

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 7.

Mittwoch den 9. Jänner

1861.

3. 8. a (3) Nr. 30278/5081, ad 22599.

Konkurs-Ausschreibung

für die erledigte Lehrkanzel der theoretischen Medizin an der k. k. medicin. chirurg. Lehranstalt zu Salzburg.

Die Lehrkanzel der theoretischen Medizin an der k. k. medicin. chirurg. Lehranstalt zu Salzburg ist in Erledigung gekommen.

Diejenigen graduirten Aerzte, welche sich um diese Stelle, mit welcher eine Besoldung von jährlichen 945 fl. öst. W. verbunden ist, bewerben wollen, haben ihre, mit der Nachweisung ihres physischen Alters, ihrer akademischen Grade, ihres untadelhaften sittlichen und politischen Verhaltens, sowie über ihre bisherige Verwendung unmittelbar, oder wenn sie in einer öffentlichen Dienstleistung stehen, im Wege der vorgeordneten Behörde bei der gefertigten Statthalterei bis 10. Februar 1861 einzubringen.

Einz am 19. Dezember 1860.

Er. k. k. apostol. Majestät wirklicher geheimer Rath und Statthalter für Oesterreich und Salzburg.

Eduard Freiherr v. Bach m. p.

3. 77. (1) Nr. 5175.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte, als Handels-senate, wird bekannt gemacht, daß die Protokollirung der Firma:

„Johann Wilcher“

zum Betriebe einer Getreide- und Landesprodukten-Handlung in Laibach bewilliget, und die Eintragung der Firma in das diesgerichtliche Merkantil-Protokoll veranlaßt worden sei.

Laibach am 31. Dezember 1860.

3. 1143. (9) Nr. 2518.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Ansuchen des Hrn Joh. Baumgarten, als Eigenthümer des Gutes Wildenegg, die Amortisirung der seit 17. August 1789 am 1. Sage auf dem Gute Wildenegg zu Gunsten des Georg Tichel, Jakob Lauritsch, Andreas Kumpetzhek, Thomas Paulitsch, Juri Dernouschek, Mathias Benz, Ignaz Paulitsch aus Wlagouza, aus den Kaufverträgen ddo. 30. Mai 1787; für Ignaz Paulitsch aus dem Vertrage vom 14. August 1787; für Stephan Dernouschek aus dem Vertrage vom 8. Juni; für Matthäus Zierer aus dem Vertrage ddo. 23. Juni und 14. August 1787; für Johann Tertina, Jakob Paulitsch, Gregor Raunichar, Matthäus Bergant aus den Verträgen vom 8. August 1787; endlich für Valentin Maklausz, Gregor Pischkur, Martin Kachun, Martin Resnik, Valentin Mel, Michael Gril, Valentin Globozhizh, Anton Potzchnik, Josef Suscha, Sebastian Klobozhizh, Primus Laurizh und Martin Plahutnik aus den Verträgen ddo. 30. Mai 1787, bezüglich des stückweisen Erkaufes der zum Gute Wildenegg gehörigen Waldung Planava haftenden Rechte, im Sinne des Hofdekretes vom 15. März 1784, Nr. 262, eingeleitet.

Es werden demnach die genannten, unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubiger und ihre gleichfalls unbekannteten Rechtsnachfolger mit Edikt aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche aus obiger Sachpost so gewiß binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung des Ediktes in die Laibacher Zeitung, hieramts geltend zu machen, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der Ediktalfrist obige Sachpost über neuerliches Einschreiten des Hypothekbesizers gelöscht werden würde.

Zugleich wird denselben bedeutet, daß die bezügliche Erledigung dem für sie bestellten Curator ad actum, Hrn. Dr. Jul. v. Burzbach, zugestellt worden sei.

Laibach am 23. Juni 1860.

3. 42. a

Auszug

aus dem

Sitzungsprotokolle

der

Handels- und Gewerbekammer in Laibach

am 27. Dezember 1860 Nachmittags 3 Uhr.

Unter dem Vorsitze des Kammerpräsidenten Herrn

Lambert Carl Luckmann,

und im Beisein des Herrn Vice-Präsidenten

Anton Samassa.

Organwärtig: Die Herren Mitglieder:

Blasnik,
Helmann,
Karinger,
Krisper,
Mally,

Maltsch,
Souvan,
Schreyer,
Schwentner.

1. Das in der letzten Sitzung angenommene Protokoll wurde vorgelesen und als bestätigt angenommen, sofort unterfertigt.

2. Mithelst Zuschrift des k. k. Landesgerichtes Laibach wurde das Gesuch des Herrn Primus Hudoverzig, Handelsmannes in Laibach, um Protokollirung der Firma, hinsichtlich seiner, zu Strachisch befindlichen Klobhaarstrickfabrik, zur Begutachtung zugesertiget.

ad 2. Der in Folge Erledigung durch Rolle erstattete Antrag auf Stattgebung des Gesuches wurde bestätigt.

3. Zuschrift Ebendesselben, womit das Gesuch des Herrn Johann Schlibar in Krainburg um Protokollirung der Firma seiner Gemischtwarenhandlung daselbst zur Neuerung zugesertiget wurde.

ad 3. Wurde der bereits durch Erledigung mittelst Rolle gestellte Antrag auf Gewährung der Bitte genehmiget.

4. Erlaß der bedankenen k. k. Landesregierung in Laibach, womit der Kammer eröffnet wurde, daß zufolge allerb. Entschliebung vom 30. Oktober 1860 die Herabsetzung der nach § 6 des Gesetzes zum Schutze der Muster und Modelle für Industrie-Erzeugnisse bei Registrierung eines Modells zu entrichtenden Taxe von 10 fl. auf 5 fl. Allergnädigst bewilliget wurde.

ad 4. Dieser hohe Erlass wurde zur Wissenschaft genommen und im Nomalienduche eingetragen.

5. Mittheilung des k. k. Landes, als Handelsgerichtes in Laibach, daß die Firma „Jakob Schober“ zum Betriebe einer Spezerei- und Materialwarenhandlung in Laibach; ferner die Firma: „k. k. priv. Klobhaarstrickfabrik des Primus Hudoverzig in Strachisch“, handelsgerichtlich protokolliert wurde.

ad 5. Dient zur Wissenschaft und wurde im Birnenprotokolle vorgemerkt.

6. Zuschrift Ebendesselben, womit bekannt gegeben wurde, daß über das Vermögen der Eheleute Kaspar und Anna Gaiber, Bräubauspächter in Laibach, der Konkurs eröffnet wurde.

ad 6. Wurde zur Wissenschaft genommen.

7. Erlass des hohen k. k. Staatsministeriums, womit der Kammer mitgetheilt wurde, daß eine, durch einen österreichischen Kaufmann in Konstantinopel importirte Partie Fesse österreichischen Ursprungs, welche mit einem der Marke der kaiserlich ottomanischen Fesselfabrik täuschend ähnlichen Stempel versehen waren, auf der Waare sequestrirt wurden.

Um nun die österreichischen Fabrikanten und Handelsleute vor Schaden, welcher durch Einfuhr derartiger, mit solchen Stempeln versehenen Fesse in Konstantinopel zugefügt werden könnte, zu bewahren, wurde der Kammer aufgetragen, den Handelsleuten von diesen Verhältnissen Kenntniß zu geben.

ad 7. Dieser hohe Erlass wurde zur Wissenschaft genommen und kann im Bureau der Kammer nebst den Stempel-Mustern eingesehen werden.

8. Mittheilung des k. k. Landes, als Handelsgerichtes Laibach, betreffend die Konkursöffnung über das Vermögen des Matthäus Urch in Stein.

ad 8. Wurde zur Kenntniß genommen.

9. Herr Kammer-Rath Josef Karinger in Laibach legt der Kammer die Rechnung über die Erbarung des Handlungsschuldenes für die Jahre 1851 bis Schluß 1860 zur Prüfung vor.

ad 9. Zur Prüfung dieser Rechnung, sowie zur Kontrirung der Kasse, wurde ein Comité, bestehend aus dem Herrn Kammerathe Schreyer, dem Herrn Franz Kay. Souvan und dem Handelsmannen Herrn Josef Pleweis gewählt, welche über das Resultat der Rechnungs-Revision, so wie über die vorgewommene Kontrirung Bericht zu erstatten haben.

10. Zuschrift des k. k. Landes, als Handelsgerichtes Laibach, womit das Gesuch des Josef Rupprecht, Handelsmannes in Laak, um Protokollirung seiner Firma zur Brautachtung zugesertiget wurde.

ad 10. Nachdem der Kammer kein Anstand gegen die angesuchte Firma-Protokollirung bekannt ist, wurde auf Stattgebung des Ansuchens der Antrag beschloffen.

Separat-Antrag.

Der Kammersekretär trägt vor, den Entwurf des von ihm redigirten Hauptberichtes der Kammer für die Jahre 1857 bis inclus. 1859.

Dieser Entwurf wurde vollkommen genehmiget und dessen Vorlage an das hohe k. k. Ministerium beschloffen.

Handels- und Gewerbekammer von Krain.

Laibach den 27. Dezember 1860.

L. C. Luckmann,

Präsident.

J. U. Dr. Ant. Uranitsch,

Sekretär.

3. 34. (1) Nr. 6748.

Edikt.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit erinert:

Nachdem in der Exekutionssache der Franziska Milanz von Zirkniz, wider Lorenz Stoff von Jakobowitz, pcto, 65 fl., zu der mit Bescheid vom 26. August 1860 Z. 4612, auf den 11. Dezember l. J., angeordneten 2. Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten, auf den 12. Jänner 1861 bestimmten Feilbietung mit dem vorigen Anbange geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 12. Dezember 1860.

3. 36. (1) Nr. 6749.

Edikt.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit erinert:

Nachdem in der Exekutionssache des Anton Debenz von Wigane, wider Franz Opka von Seufdel, respect. dessen Besitznachfolger Johann Mramor, pcto, 137 fl., zu der mit Bescheid vom 27. August 1860 Z. 4593, auf den 11. Dezember l. J. angeordneten 2. Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten, auf den 12. Jänner 1861 bestimmten Feilbietung mit dem vorigen Anbange geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 13. Dezember 1860.

3. 63. (2) Nr. 6845.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird kund gemacht:

Nachdem zu der in der Exekutionssache des Mathias Orebz von Grosblaschitz, gegen Jakob Schwigel von Martinsbacz mit Bescheid vom 14. September 1860, Z. 4800, auf den 15. Dezember 1860 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen war, so wird am 15. Jänner 1861 zur dritten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 15. Dezember 1860.

3. 64. (2) Nr. 6846.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird kund gemacht:

Nachdem zu der in der Exekutionssache der Ursula Nagode von Loitsch, gegen Johann Schusterichz von Unterloitsch, mit Bescheid vom 26. Oktober 1860, Z. 5623, auf den 15. Dezember 1860 angeordneten 1. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen war, so wird am 16. Jänner 1861 zur zweiten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 15. Dezember 1860.

3. 2292. (3) Nr. 5445.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Lab von Laas, gegen den mindj. Johann Truden von Berhnik, unter Vertretung der Vormünder Anna Truden und Johann Antonzibiz von Berhnik, wegen aus dem Vergleiche vom 7. Oktober 1859, Z. 4208, und Schiedssprucheddo. 30. März 1860, Z. 4846/1859, schuldigen 283 fl. 36 kr. C.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Laas sub Urb. Nr. 26 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. C.M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzungen auf den 1. Februar, auf den 1. März und auf den 2. April 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegen werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. November 1860.

3. 2295. (3) Nr. 3851.

E d i k t.

Das k. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, macht bekannt:

Es habe Marko Fir von Grass, wider Mathias Petrich von Dragemeisdorf, unter 27. Oktober d. J., Z. 3851, die Klage pcto 119 fl. c. s. c., hieramts überreicht worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 26. Februar 1861 früh 9 Uhr hieramts unter dem Anhange des §. 18 allerhöchster Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Bei dem unbekanntem Aufenthalte des Beklagten wurde zu seiner Vertretung Martin Kerling von Dragemeisdorf als Kurator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache durchgeführt werden wird. Dem Mathias Petrich wird hiemit erinnert, daß er allenfalls persönlich zu erscheinen, oder dem bestellten Kurator seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter zu ernennen und anher namhaft zu machen, und überhaupt die zu seiner Verttheidigung zweckdienlichen Schritte einzuleiten habe, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 29. Oktober 1860.

3. 2301. (3) Nr. 3407.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gutes Scherrenbüchel, gegen Johann Koschel von Turnsche, wegen aus dem Urtheile vom 17. Juli 1855 schuldigen 51 fl. 16 kr. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Scherrenbüchel sub Urb. Nr. 57 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 403 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 23. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 23. März 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der diesämtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegen werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. September 1860.

3. 2302. (3) Nr. 3375.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R. D. Kommenda Laibach, gegen Georg Schimenz von Dousto, wegen aus dem Urtheile vom 31. Oktober 1856, Z. 3694, schuldigen 58 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 361 vorkommenden zweidrittel Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4116 fl. 50 kr. ö. W. gewilliget, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 23. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 4. April 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die 1. und 2. in der Gerichtskanzlei, die 3. aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß

die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegen werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 15. Oktober 1860.

3. 2303. (3) Nr. 3486.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird dem unbekanntem Aufenthalte abwesenden Martin Besel von Unterkofze und seinen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Georg Besel von Unterkofze, wider denselben die Klage auf Erziehung der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 729 vorkommenden Kasse zu Kofze und der in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 744 vorkommenden Wiese in Unterkofze, sub praes. 26. September 1860, Z. 3486, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. Februar 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der a. O. angeordnet und für den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Lauragh von Kraschze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter bestelle und anher namhaft mache, und alles Nöthige vorkehren könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden, und er allfällige daraus entstehende Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben würde.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 12. November 1860.

3. 2306. (3) Nr. 8936.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit kund gemacht.

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur in Laibach, nom. hohen Verars, die exekutive öffentliche Versteigerung der,

- a) dem Johann Wochte gehörigen, zu Germ H. Nr. 20 gelegenen, sub Urb. Nr. 109 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
- b) dem Vinzenz Kobbe gehörigen, zu Dolch H. Nr. 10 gelegenen, sub Urb. Nr. 9 $\frac{3}{4}$ ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden $\frac{1}{4}$ Hube;
- c) dem Franz Kirn gehörigen, zu Pangergerm H. Nr. 4 gelegenen, sub Urb. Nr. 51 ad Grundbuch Gut Strug einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
- d) dem Johann Gollob gehörigen, zu Unterrasche H. Nr. 30 gelegenen, sub Refsk. Nr. 163 ad Grundbuch Gut Luegg einkommenden Subrealität;
- e) dem Jakob Kastlitz gehörigen, in Pangergerm H. Nr. 9 gelegenen, sub Refsk. Nr. 80 ad Grundbuch D. R. D. Kommenda Neustadt einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube,
- f) dem Johann Außeg gehörigen, zu Großzerouz H. Nr. 7 gelegenen, sub Urb. Nr. 238 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden Subrealität;
- g) dem Johann Voschitsch gehörigen, zu Stoppsitz H. Nr. 21 gelegenen, sub Refsk. Nr. 18, Urb. Nr. 44, ad Grundbuch Straußschen Benefizium, Gült Prezhna einkommenden $\frac{3}{4}$ Hube;
- h) dem Mathias Mikig gehörigen, zu Untersuchadol H. Nr. 16 gelegenen, sub Refsk. Nr. 268 ad Grundbuch Herrschaft Klingensfels einkommenden Subrealität;
- i) dem Mathias Schurla gehörigen, zu Oberlakowitz H. Nr. 10 gelegenen, sub Refsk. Nr. 146 und 150 $\frac{1}{2}$ ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden Subrealität;
- k) dem Gregor Regma gehörigen, zu Großzerouz H. Nr. 12 gelegenen, sub Urb. Nr. 243 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden Halbhube;
- l) dem Michael Murn gehörigen, zu Großmudorf H. Nr. 27 gelegenen, sub Refsk. Nr. 24 — 26 ad Grundbuch D. R. D. Kommenda Neustadt einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube;
- m) der Ursula Uzman gehörigen, zu Großzerouz H. Nr. 17 gelegenen, sub Urb. Nr. 250 — 241 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof einkommenden $\frac{1}{4}$ Hube;
- n) dem Martin Luser gehörigen, zu Oberje H. Nr. 50 gelegenen, sub Refsk. Nr. 229 ad Grundbuch Kapittelherrschaft Neustadt einkommenden $\frac{1}{4}$ Hube;
- o) dem Johann Woschner gehörigen, zu Neutabor H. Nr. 3 gelegenen, sub Refsk. Nr. 1466, Fol. 2320 ad Grundbuch Herrschaft Gottschee einkommenden Untersafel-Realität;
- p) dem Gregor Mauber gehörigen, zu Breyen H. Nr. 9 gelegenen, sub Refsk. Nr. 1495, Fol. 2171,

ad Grundbuch Herrschaft Gottschee einkommenden $\frac{1}{2}$ Subrealität;

q) dem Matthäus Miklaughitz gehörigen, zu Scherjovin H. Nr. 1 gelegenen, sub Refsk. Nr. 286 ad Grundbuch Herrschaft Klingensfels einkommenden Subrealität;

r) der Gertraud Streiner'schen Verlassmasse gehörigen, zu Untergehal H. Nr. 3 gelegenen sub Fol. 5 ad Grundbuch Herrschaft Lindb einkommenden Hausrealität;

s) dem Johann Bidiz gehörigen, zu Sello bei Hofenberg H. Nr. 7 gelegenen, sub Refsk. Nr. 66 ad Grundbuch D. R. D. Kommenda Neustadt einkommenden $\frac{1}{2}$ Hube, zur Hereinbringung der rückständigen Grundentlastungs-Entschädigung, sammt Nebenverbindlichkeiten bewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagsatzungen und zwar:

- die erste auf den 18. Februar,
- die zweite auf den 18. März,
- die dritte rückfichtlich der Realitäten ad a, b, c auf den 22.
- ad d, e, f auf den 23.
- ad g, h, i auf den 24.
- ad k, l, m auf den 25.
- ad n, o, p auf den 26.
- ad q, r, s auf den 27.

1861, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei angeordnet werden.

Diese Realitäten wurden am 25. August und 1. September l. J. auf 216 fl., 100 fl., 158 fl., 412 fl., 116 fl., 275 fl., 430 fl., 412 fl., 213 fl., 244 fl., 220 fl., 282 fl., 237 fl., 80 fl., 340 fl., 567 fl., 100 fl. und 223 fl. ö. W. gerichtlich geschätzt, und werden bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsatzung nur um oder über diesen Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegen werden, in welchem letztere Falle sich die k. k. Finanzprokuratur die Ratifikation vorbehalten hat.

Die Lizitationsbedingungen, wornach jeder Lizitant ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 15. November 1860.

3. 2307. (3) Nr. 4397.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edikte vom 8. Oktober d. J., Z. 3265, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der, dem Franz Roulan von Unterjessenitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 11 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. Jänner 1861 Vormittag 9 Uhr zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 21. Dezember 1860.

3. 2308. (3) Nr. 4398.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edikte vom 12. September d. J., Z. 2589, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Josef Kottar von Rebnibitz gehörigen, im Klingensfeler Grundbuche sub Urb. Nr. 14, Fol. 323 vorkommenden Waldrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am 25. Jänner 1861, Vormittag 9 Uhr zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 21. Dezember 1860.

3. 9. (3) Nr. 17499.

E d i k t.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Graz habe mit Verordnung vom 23. November d. J., Z. 18205, wider Frau Rosina, Ehegattin des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach v. Tannenber, wegen erhobener Geisteschwäche die Kuratel zu verhängen befunden wornach dieser Kuratelin unter Einem der hiesige Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Julius Wurzbach v. Tannenber als Kurator bestellt wird.

Laibach am 21. Dezember 1860.

3. 10. (3) Nr. 18140.

E d i k t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsführung der Gertraud Dove, gegen Johann Dove von Oberladabrova, an Johann Dove senior und Maria Dove geborne Skottin lautenden Feilbietungsbescheide vom 23. November l. J., Z. 17001, zur Wahrung ihrer Rechte dem Herrn Dr. Bartholomä Zuppanz, als unter Einem aufgestellten Curator ad actum, zugestellt wurden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Dezember 1860.